



(11) **EP 1 211 869 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
05.06.2002 . Patentblatt 2002/23

(51) Int Cl.7: **H04M 1/02**, **H04N 7/14**,
H04N 5/225

(21) Anmeldenummer: 00126197.3

(22) Anmeldetag: 30.11.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

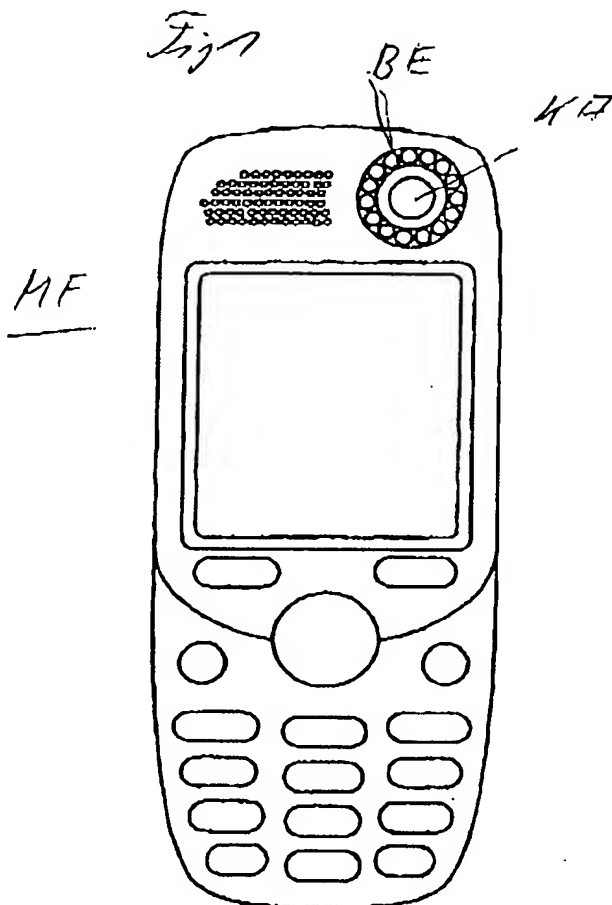
(71) Anmelder: **SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT**
80333 München (DE)

(72) Erfinder: **Andert, Markus**
81379 Muenchen (DE)

(54) **Videokamera mit integriertem Beleuchtungssystem für mobile Kommunikationsendgeräte**

(57) Die Erfindung betrifft ein Video-Kommunikationsendgerät (MF), insbesondere mobiles Endgerät, mit einer Kamera (KA), die einen Bildsensor (BS) und ein

In einer Position dem Sensor (BS) vorgeschaltetes Infrarotfilter (IR) aufweist. Erfindungsgemäß weist das Endgerät (MF) eine Beleuchtungseinheit (BE) auf.



EP 1 211 869 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Video-Kommunikationsendgerät gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Bei einer Videokommunikation lässt sich bei einem stationären Videotelefon die Beleuchtungssituation durch externe Lampen beeinflussen. Insbesondere bei mobilen Videotelefonen, den sogenannten Videohandies, ist die Beleuchtungssituation oftmals schlecht und lässt sich nur minimal beeinflussen.

[0003] Bei Filmaufnahmen mit herkömmlichen Videokameras werden im Allgemeinen sehr energieintensive Leuchten, in der Regel Halogenlampen, verwendet.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Bildaufnahme bei Videohandies zu verbessern.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

[0006] Im Folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels beschrieben. Dabei zeigen

Figur 1 ein Mobilfunkgerät mit der erfindungsgemäß vorgesehenen Beleuchtungseinheit,

Figur 2 eine vergrößerte Darstellung derselben,

Figur 3 den schematischen Aufbau einer Kamera im Schnitt, und

Figur 4 und 5 zwei mechanische Varianten zur Bewegung eines Infrarotfilters.

[0007] In Figur 1 ist ein Mobilfunkgerät MF dargestellt, das mit einer Kamera KA versehen ist. Ein solches Mobilfunkgerät MF kann zur Videotelefonie verwendet werden.

[0008] Erfindungsgemäß weist das Mobilfunkgerät MF eine Beleuchtungseinheit BE auf. Diese Beleuchtungseinheit BE kann, wie in Figur 1 dargestellt, in unmittelbarer Nähe der Kamera KA angeordnet sein.

[0009] In Figur 2 ist vergrößert die Beleuchtungseinheit BE dargestellt. Bei einer Ausgestaltung der Erfindung besteht die Beleuchtungseinheit BE aus kreisförmig um die Kamera KA angeordneten Leuchtdioden LD. Bei einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung werden Infrarot-Leuchtdioden verwendet.

[0010] In Figur 3 ist eine Kamera KA dargestellt, wie sie vorzugsweise bei Videohandies verwendet wird. Die Kamera KA weist ein Gehäuse GH auf, das in einer Eintrittsöffnung für das Licht eine Linse L besitzt. Das von der Linse L projizierte Bild fällt auf einen Bildsensor BS. In Bildaufnahmerichtung gesehen, ist dem Bildsensor BS ein Infrarotfilter IF vorgeschaltet.

[0011] Der Bildsensor BS ist beispielsweise durch einen sogenannten CCD-Chip realisiert.

[0012] Wie in der Schnittzeichnung in Figur 3 darge-

stellt, sind die Leuchtdioden LD der Beleuchtungseinrichtung BE um die Linse L herum angeordnet.

[0013] Wie bei einer Variante der Erfindung vorgesehen, können zur Beleuchtung Infrarotdioden eingesetzt werden. Insbesondere in diesem Fall wird das Infrarotfilter IF aus dem Strahlengang zum Bildsensor BS herausbewegt. Das Infrarotfilter IF, das sich in einer ersten Position zwischen Linse L und Bildsensor BS befindet, befindet sich in einer zweiten Position ausserhalb des Strahlenganges.

[0014] In Figur 4 ist der Fall dargestellt, bei dem das Infrarotfilter IF über einen Drehmechanismus DM bewegt wird.

[0015] In Figur 5 ist der Fall dargestellt, bei dem das Infrarotfilter IF über einen Schiebemechanismus SM bewegt wird.

[0016] Durch die Verwendung von energiearmen Infrarotleuchtdioden wird der Energieverbrauch des Systems auf ein Minimum reduziert. Da das Infrarotlicht im nicht sichtbaren Bereich des Lichtspektrums liegt, stellt eine solche Lichtquelle keine Störung für den Benutzer dar, auch wenn sein Gesicht beleuchtet wird.

[0017] Durch die ringförmige Anordnung der Leuchtdioden LD um die Kamera KA herum wird gewährleistet, dass ein aufgezeichnetes Objekt immer optimal ausgeleuchtet ist.

[0018] Das Infrarotbild, das vom Bildsensor BS und letztlich von der Kamera KA aufgezeichnet wird, ist bei der Realisierung des Bildsensors BS durch einen CCD-Chip ein Schwarzweißsbild. Das abbe beziehungsweise zuschaltbare Infrarotfilter IF bietet somit die Möglichkeit, zwischen zwei Beleuchtungsmodi umzuschalten. Im ersten Modus, bei zugeschaltetem Sperrfilter, arbeitet die Kamera mit dem Umgebungslicht und liefert Farbbilder. Im zweiten Modus, bei abgeschaltetem Sperrfilter, arbeitet die Kamera mit der Infrarot-Lichtquelle und liefert Schwarzweißsbilder, die auch ungenügendem Umgebungslicht besser ausgeleuchtet sind. Die Auswahl der Beleuchtungsart kann hierbei manuell oder automatisch erfolgen.

Patentansprüche

1. Video-Kommunikationsendgerät (MF), insbesondere mobiles Endgerät, mit einer Kamera (KA), die einen Bildsensor (BS) und ein in einer Position dem Sensor (BS) vorgeschaltetes Infrarotfilter (IR) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass das Endgerät (MF) eine Beleuchtungseinheit (BE) aufweist.
2. Video-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Beleuchtungseinheit (BE) Leuchtdioden (LD) aufweist.

3. Video-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Beleuchtungseinheit (BE) Infrarot-Leuchtdioden aufweist, und
das Infrarotfilter (IF) in eine weitere Position bewegbar ausgebildet ist, in der es dem Bildsensor (BS) nicht vorgeschaltet ist. 5
4. Video-Kommunikationsendgerät nach Anspruch 2, 3 oder 4, 10
dadurch gekennzeichnet, dass
die Leuchtdioden (LD) kreisförmig um die Kamera (KA) herum angeordnet sind.

15

20

25

30

35

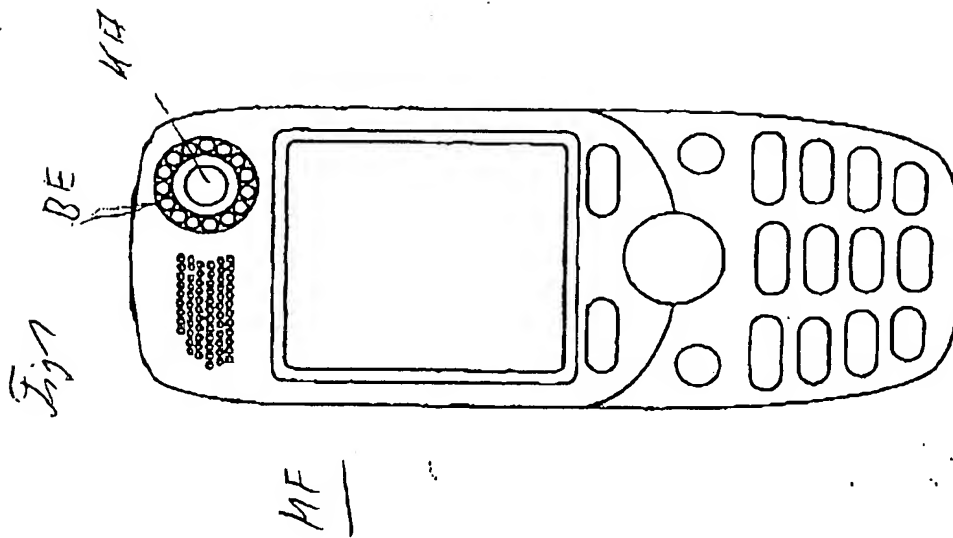
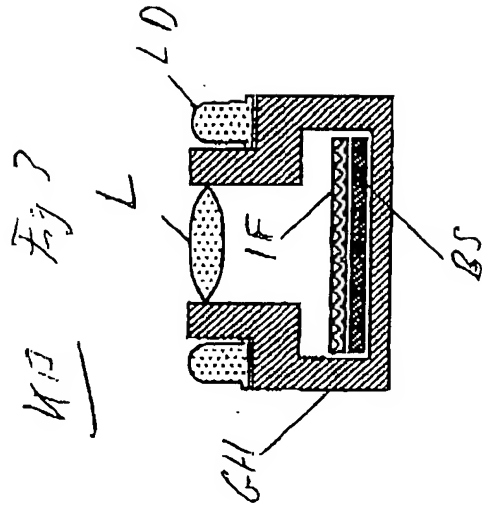
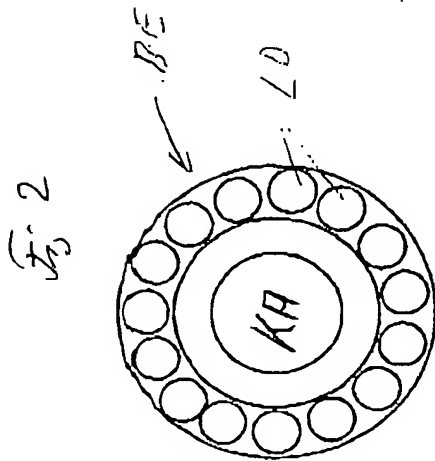
40

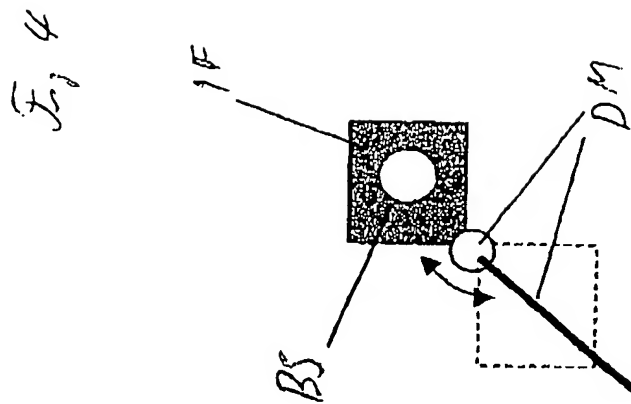
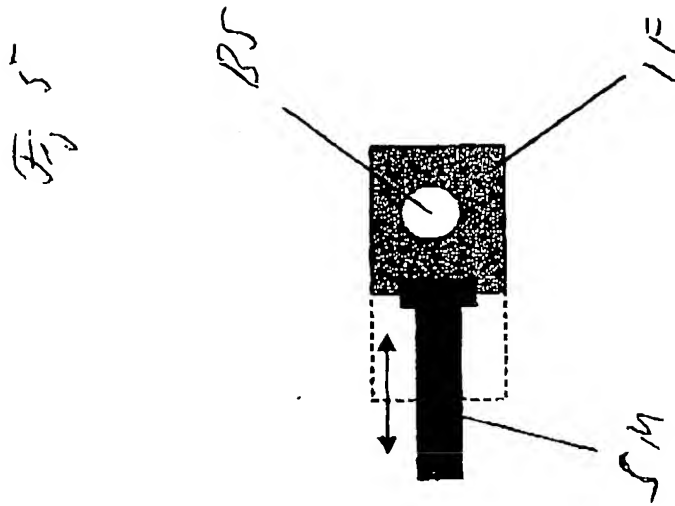
45

50

55

BEST AVAILABLE COPY







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 12 6197

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	WO 98 48548 A (NOKIA OYJ) 29. Oktober 1998 (1998-10-29) * Seite 1, Zeile 3 - Seite 4, Zeile 19 * * Seite 18, Zeile 23 - Zeile 27 *	1-3	H04M1/02 H04N7/14 H04N5/225
Y	* Seite 19, Zeile 13 - Zeile 20 *	4	
Y	DE 40 11 842 A (FRAUNHOFER GES FORSCHUNG) 17. Oktober 1991 (1991-10-17) * Spalte 5, Zeile 31 - Zeile 43; Abbildungen 3-5 *	4	
A	DE 198 06 508 A (HARSCH) 26. August 1999 (1999-08-26) * Spalte 1, Zeile 3 - Spalte 3, Zeile 28; Abbildung 1 *	1	
A	JP 01 300783 A (MITSUBISHI ELECTRIC CORP) 5. Dezember 1989 (1989-12-05) abstract	1	
			RECHERCHIERTE FACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			H04M H04N
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt:			
Forschereinheit		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		10. Mai 2001	Amorotti, M
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
<p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund □ : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p>		<p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist; D : in der Anmeldung eingeführtes Dokument L : aus anderen Gründen eingeführtes Dokument A : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übernahmte das Dokument</p>	

EPO FORM 1303 (08/97) (P/C20)

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 00 12 6197

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Daten des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-05-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9848548 A	29-10-1998	FI 971708 A AU 7046798 A EP 0985306 A	23-10-1998 13-11-1998 15-03-2000
DE 4011842 A	17-10-1991	WO 9116786 A	31-10-1991
DE 19806508 A	26-08-1999	KEINE	
JP 01300783 A	05-12-1989	KEINE	

EPO FORM P/001

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82